Projektname

Kommentierte Online-Edition der fünf Reisetagebücher Hans Posses (1939-1942)

Klassifikation / Projektart

Forschungsprojekt

Drittmittelprojekt

Kunst- und Kulturpolitik im Nationalsozialismus

Provenienzforschung

NS-Raubgut

NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut

Digitale Edition

Projektlaufzeit

2017-04-01 - 2020-03-31



Kurzbeschreibung des Projektes

Der Kunsthistoriker Hans Posse war von 1910 bis zu seinem Tod im Dezember 1942 Direktor der Dresdner Gemäldegalerie und fungierte ab Sommer 1939 parallel dazu als Sonderbeauftragter Hitlers. In dieser Funktion war er sowohl für den Aufbau einer Sammlung für das "Führermuseum Linz" zuständig als auch für die Vorbereitung und Umsetzung eines Verteilungsprogramms von NS-Raubkunst auf "ostmärkische" und weitere Museen im Deutschen Reich. Im Teilnachlass Posses im Deutschen Kunstarchiv befinden sich unter anderem ein Diensttagebuch sowie fünf Reisekladden, die seine Dienstreisen im Auftrag Hitlers dokumentieren. Während die für den "Sonderauftrag Linz" relevanten Passagen im Diensttagebuch vielfache Beachtung in der Forschung fanden, blieben die fünf Reisetagebücher weitgehend unveröffentlicht und unerforscht.

Das Projekt hat zum Ziel diese Quellen in Form einer digitalen Edition der Wissenschaft zur Verfügung zu stellen.

Beteiligung

Projektleitung: Brogi, Susanna, Deutsches Kunstarchiv, Germanisches Nationalmuseum (Nürnberg)

Projektmitarbeit: Schwarz, Birgit, Deutsches Kunstarchiv, Germanisches Nationalmuseum (Nürnberg) Projektmitarbeit: Uhl, Frederike, Deutsches Kunstarchiv, Germanisches Nationalmuseum (Nürnberg) Projektmitarbeit: Hamisch, Juliane, Deutsches Kunstarchiv, Germanisches Nationalmuseum (Nürnberg)

Förderung

Gefördert durch Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (Magdeburg) im Zuge der Förderlinie NS-Raubgut: Langfristiges Projekt zur Grundlagenforschung

WissKI Instanz

Link zu WissKI https://editionhansposse.gnm.de

Drupal-Version

8

Weitere Informationen

zum Projekt

Kommentar

Projektbeschreibung auf der Homepage des Germanischen Nationalmuseums

https://www.gnm.de/forschung/projekte/reisetagebuecher-hans-posse/

zum Projekt

Kommentar

Projektbeschreibung auf der Homepage des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

 $\frac{https://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Forschungsfoerderung/Projektfinder/Projektfinder_Formular.html?queryResultId=null&pageNo=0&pageLocale=de&resourceId=103278&view=renderJSON&docId=128058$

Kontakt

Kontaktinformation

Dr. Susanna Brogi, Deutsches Kunstarchiv, Germanisches Nationalmuseum Kartäusergasse 1

90402 Nürnberg

Telefon: 0911/1331-178

E-Mail

s.brogi@gnm.de